

**Gescheint täglich**  
früh 6<sup>½</sup>, Uhr.  
**Redaktion und Expedition**  
Johanniterstraße 23.

**Sprechstunden der Redaction:**  
Montag 10—12 Uhr.  
Dienstag 5—6 Uhr.  
Die nächsten fünf Minuten nach 10 Uhr.  
Die nächsten vier Minuten.

**Abonnementen der Nr. die nächstliegende**  
Nummer liefern. **Abonnement-Nr. 23**, postiert, befindet  
sich in dem am Tag eingerichteten pferrenförmigen Postkasten.  
An den Filialen für Int.-Annahme:  
Otto Stumm, Unterstrasse 21.  
Von 10 Uhr, Samstagmorgen 14, u.  
und 14 1/2 Uhr.

**Int. Annahme:**  
Otto Stumm, Unterstrasse 21.  
Von 10 Uhr, Samstagmorgen 14, u.  
und 14 1/2 Uhr.

**Postkasten:**  
1873 5<sup>th</sup>.  
1874 1<sup>th</sup>.  
1875 2<sup>th</sup>.  
1876 3<sup>th</sup>.  
1877 4<sup>th</sup>.  
1878 5<sup>th</sup>.  
1879 6<sup>th</sup>.  
1880 7<sup>th</sup>.  
1881 8<sup>th</sup>.  
1882 9<sup>th</sup>.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

M 159.

Donnerstag den 8. Juni 1882.

76. Jahrgang.

### Amtlicher Theil.

#### Bekanntmachung.

Die Instruktion für die Ausführung von Wasserabrechnungen und Wasserauflagen in Privatgrundstücken vom 1. Juli 1880 enthält in §. 3 folgende Vorrichtungen:

"...Deinem noch nicht mit Wasserleitung ver- schenken Grundstück ausführliche neue Anlage hat der soziale Beauftragte Gesetzgebende des Innungsraumes bei der Stadtverwaltung durch Auftragsformular anzumelden. Die Wasserleitung bestimmt die jährliche Anzahl der Wasseraufläufe, als Rübenähnle. Wiederaufnahmen, Waschstellen, Toiletten, Waschhäuser, Städte, Gärten und Spülengäste.

Um die zu Abgabe von Wasserkosten bei Neubauten benötigten Leistungen habe vorstehend festgestellt gleiche Anwendung, als der Wasserzähler Anzeige zu machen ist, wenn die Leitung im neu erbauten Hause weiter geführt werden soll. Die Auslösung des Wassers erfolgt unter Aufsicht der Wasserleitung wie bei Neubauten.

Die Erweiterung oder Verkürzung an schon bestehenden Privatleitungen ist der Wasserleitung, wie bei Neuanlagen, vor Innungsraume durch Auftragsformular anzugeben. Abzugewinnen sind nur gesonderte Reparaturen.

Der ausübende Betriebsleiter darf erst dann mit den Arbeitern beginnen, wenn er das von der Wasserleitung genehmigte Auftragsformular vorliegen hat."

Nach §. 16 dieser Instruktion sind Sonderbestimmungen mit Geldstrafen bis zu 75 Mark zu erlassen.

Die vorstehenden Vorrichtungen sind von den mit Erlaubnis zur Ausführung von Wasserleitungsanlagen versehenen Technikern und Handwerkern nicht immer befolgt worden, vielmehr hat man sich erlaubt, namentlich in angeblich dringlichen Fällen, eigenmächtig Veränderungen an den Wasserleitungen vorzunehmen und entweder gar nicht oder erst nachträglich, sogar ohne Benutzung des vorschriftsmäßigen Formulars, Anträge zu eröffnen.

Wir bringen daher obige Vorrichtungen zu starker Nachschlag hier durch in Erinnerung und werden Zusammenhang gegen dieselben, sowie gegen andere Vorrichtungen der genannten Instruktion, aber gegen sonstige auf die Wasserleitung bezügliche Besinnungen unmissverständlich bestreiten.

Leipzig, am 1. Juni 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Witten, 1882.

#### Bekanntmachung.

Die Ausstellung u. von Notar-Notariaten soll an den Wissensberatern ausgegeben werden. Unternehmer sollen Belegungen hier richten, unterschriften und Nachweise bis 15. d. J. Vermittlung 11 Uhr mit dem Notar-Notariat beschränkt und unter Einschränkung der genannten Ausstellung abgelehnt werden.

Leipzig, am 6. Juni 1882. Notar-Notariaten unter Einschränkung.

#### Bekanntmachung.

Die Ausstellung von 5000 Landarbeiter-Nachweisen soll im Wege der Belebungswirkung herbeigeführt werden.

Leipzig, am 6. Juni 1882. Der Stadtbaurath. Hohenlohe.

#### Bekanntmachung.

Die Beugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 2. Mai d. J. die

Generalrevision über die Droßeln betreffend, steht wie hierher an, daß die Droschkenconcessionäre ihre Gehirne zum dem Mopplage vor dem "Grünen Baum" und zwar

#### am 18. Juni 1882

die Nummern 1—75 Vom. 1/2 Uhr Vorm.  
• 70—150 • 1/11 • Vorm.  
• 151—225 • 1/10 • Nachm.  
• 226—300 • 1/5 • Nachm.

#### am 18. Juni 1882

die Nummern 301—350 Vom. 1/9 Uhr Vorm.  
• 351—400 • 1/11 • Vorm.  
• 401—450 • 1/10 • Nachm.  
• 451—500 • 1/5 • Nachm.

bei Bezeichnung einer Ortschaftskarte von 5 L. verpflichtet haben.

Droßelkoncessionäre, deren Gehirne in schwungsvolldringen zu finden sind, werden deren sofortige Außerbetriebhaltung, überdem aber Verbotung nach §. 6 und 11 des Droschkenregulations zu gewährleisten.

Leipzig, am 6. Juni 1882.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Richter. Bühlner.

#### Bekanntmachung.

Nach den Wissungen des Herrn Geh. Rath Prof. Dr. Poelz betrug die Rendite des öffentlichen Rentagals im Monat Mai 1882 16%, jache des der Normal-Wachterlage bei 0.474 Pro. Cent.

Leipzig, am 6. Juni 1882.

Der Rath Deputation zur Bauanstalt.

#### Erlöst

hat sich die unteren 16. dieses Monats hinter dem Agent. Carl Friedrich August Grabner von und erlosche Rechte.

Leipzig, den 27. Mai 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

(Amen-Rath.)

Ludwig-Wolff. Heinrich.

#### Logis-Vermietung.

Bei den Räumen des Collegium Juridicum, Unterstraße Nr. 10, für zwei Jahre Bemietung kommt Budepreis vom 1. Oktober bis Jahres ab auf drei Jahre im Wege der Bietation, jedoch mit Abschluß unter den Bieter und der Geschäftsführung ist der Räume überbaute zu vermieten.

Mietzahler haben sich hieran.

Leipzig, den 18. Juni d. J. Vermittlung 11 Uhr

im Universitäts-Restaurant (Bauanstalt) eingeladen und die Gebote abgenommen.

Leipzig, am 6. Juni 1882. Universitäts-Restaurant.

Gra.

Wir bringen hierher zur öffentlichen Kenntnis, daß der neu angestellte Beamte zu St. Petersburg, Herr Doctor Paul, seinen Wohnungs-Sitz am Boulevard bis 2 Uhr Nachmittags, an den Sonn- und Feiertagen früh bis 10 Uhr.

Strelizkiestr. Nr. 23, portierte läuft.

Montags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags Vermittlung von 11—12 Uhr ausgeführt ist.

Der Amtsherrstand zu St. Petersburg.

Leipzig, den 8. Juni 1882.

Der Amtsherrstand zu St. Petersburg.

Leipzig, den 8. Juni 1882.

Der Direktor: Rieger.

Der Sitz ist jeder Ausbildung für wissenschaftliche Studien und Tätigkeiten möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während der Lehramtstudien.

Der Sitz ist jeder Ausbildung möglich während

folgen, die zur Würde der mancherlei, aus der Emigration drogenden Unrechtsgräteien und selbst Gefahren für nachwiegend erachtet werden. Neben einer strengeren Durchsetzung der Vorfahrtshäfen und sonstigen Sicherheitsmaßnahmen erwartet man namentlich die Fürsorge für eine schnellere und in möglichst kurzen Zeitspannen sich folgende Bekämpfung der Leistungsfähigkeit unserer transatlantischen Gesellschaften möglichst unterstellt. Ein unumgekehrtes Hand-in-Handgehen mit der überreichlich-ungarischen Regierung bei allen schon getroffenen und noch zu treffenden Anstrengungen ist selbstverständlich Voraussetzung für deren Erfolg und wird ohne Zweifel immer gehalten werden. Die der einzige Zeit aufgetretene Nachricht, daß die russischen Zubringen zu einer Interpellation im Reichstag Anlaß geben würden, hat übrigens keine Bedeutung gehabt. Sie war um so weniger glaubhaft, als die Erfüllbarkeit einer Interpellation des vorhergehenden feststand, im Wege aber zu der Rechtfertigung des Autors gezeigt werden durfte, daß sie jede Schädigung deutscher Interessen nach Möglichkeit abwehren sollte.

Die Tisza-Eklärung Angelegenheit (die Geschichte von dem angeblich durch einen jüdischen Schläger ermordeten Christenmann Ester Salomon) hält in Ungarn viele Kreise unangenehm in Aufregung. Der Minister des Innern hat jetzt die Oberhöhe des Comitats zum Bericht aufgefertigt und folgende Nachrichten erhalten:

Ester Salomon kam seit dem 4. Mai als verfeindeter angetreten, denn seit diesem Tage meinten beginnende Deputierten über ihren Aufenthalt. Es ist eine ehrlich geführte That, daß Ester Salomon seit ihrer heftigen Rückkehr durch ihr forderndes Landeskundl aufstellte, was sie bekundete, daß sie unzufrieden war und ein ungemein geringes Gefühl für das Geschäft im Elternlande hatte. Sie suchte fortwährend Gelehrte, sozialistische Verbindungen zu verhindern, und fand eine solide Freunde daran, wenn sich ihre Angehörigen mit ihrer Ausbildung abschieden. Deshalb erregte sie Verdacht anfangs bei kleinster Belegschaft. Aber Mutter glaubte, sie sei zu Vermischten, die in der Nähe wohnten, gesunken. Als gegen den 10. Mai begann Frau Salomon über ihre Tochter unzufrieden zu werden, nahm die Bewohnerin sofort hinter, daß das Mädchen nicht bei ihnen wolle. Von diesem Augenblicke an ward das Verhältnis des Wabend allgemeinen Gesprächsklasse. So ergriff ein wackerer Schriftsteller, Karls Müller, er habe auf der Landstraße mit einer Gruppe von Männern gesessen, welche nach der Beleidigung Ester Salomons geschrien. Der Verhandlungsausschuss wollte, als er von dieser Geschichte hörte, Müller aussuchen lassen; derselbe war jedoch nicht mehr zu haben. Mit den späteren Juden wurde die Sache erst in Berührung gebracht, als daß sechsjährige Schwestern des dortigen Schäfers während des Spiels zu einem älteren Kameraden sagten, die Mutter sei von ihrem „Ziel“ und noch einigen Männern geschlagen worden und das Mädchen habe kein Gesicht. Als der Unterhöhe dieses hörte, ging er zu Frau Salomon und forderte sie auf, sie möge sich an den Strafgerichtssachen. Dies geschah am 14. Mai. Man fand es aufstellen, daß am letzten Tage zwischen dem anfänglichen Schäfer und Frau Müller nichts geschehen war, und daß darauf von dem verschwunden. Der Unterhöhe ließ sofort den Tempel und die Nebengebäude sturm untersuchen, allein weg der größten Unsicherheit konnte nicht die geringsste Spur entdeckt werden. So kam nun der Schäfer wieder in Freiheit. Die Begegnungsstätte und doch guterartiger Met, die sie nicht bis der Unterkunftshaus entlocken, leistete den Stempel der Vermischten tragen. In dem Augenblicke, wo der Königliche Gerichtshof von Abingdon die Untersuchung in die Hand nahm, lag außer der Zustellung des jedochwiderstandlosen Ester Salomons die Untersuchung in die Hand, in welchen Ester Salomon verhaftet wurde und das Geschäft unter den egyptischen Europäern sich verhindert habe, ganz abgesehen von dem des gründlichen Misstrauens in Frontalischer Aufsichtlichkeit. Der Text der tatsächlichen Note beweist übrigens, daß die Worte über die Konferenz nicht unbedingt verwirkt, sondern nur für augenblicklich unzweckmäßig erklärt, so daß nach einem etwaigen Scheitern der kommissarischen Einsetzung die Worte indirect den Konferenzvorschlag angenommen hätten.

Der „Pester Lloyd“ erzählte ein Jérôme Ramess Léopold Weiss aus Felds-Dreig ein an diese Angelegenheit erinnern den Vorfall aus dem Jahre 1858. Damals war in dem genannten Orte des Comitats Tolna ein jüdischer Tempel eingemietet worden, zugleich hatte sich eine bei Herrn Weiss in Diensten stehende Christin entzweit. Der Verdacht entstand, das Mädchen sei zur Einweihung des neuen Tempels geschlachtet worden; die Aufregung wuchs und eine Gruppe von Jüden versprach der wütenden Menge, den Judentum zu töten, sobald er nach Hause komme.“ Weiss, der fröhlich genug gewesen war, war unterwegs zu Verwandten jenes Mädchens gereist, hatte es selbst aufgefunden und lebte mit ihm ins Dorf zurück, wo er es dem Richter vorstellte mit den Worten: „Hier ist das Mädchen, das ich ermordet habe.“ Selbstverständlichkeit legte sich hiermit die Aufregung der Menge. Die Volksbildung sieht in diesen in Ungarn tief genug, um es ehrlich zu machen, daß solche ebenso alberne wie entzückende Aussagen nach Gläubigen führen.

An das griechische Cabinet hat die Worte eine ziemlich kategorisch gehaltene Protest-Note gerichtet, in welcher Griechenland aufgeführt wurde, die beiden nach Alexандrija gelangenden Kriegsschiffe sofort zurückzurufen. An denselben Tage interpelliert auch der Deputierte Westfälisch in der Kammer über die Mission der beiden Schiffe. Tribus erwiderte, daß durch Besitz des griechischen Vertreters die Zustände im Capitale als gefährdet wurden für die zahlreiche griechische Kolonie in diesem Lande geschildert wurden und daß demgemäß die Regierung die beiden Schiffe „Hellas“ und „Georg I.“ nach Alexandria schickte, um im Falle der Gefahr den Griechen ein Ahd zu gewähren, daß dieselben aber kegliche Orte zur Hilfe erhalten würden, sobald diese Gefahr zu bestehen aufhöre. Statt einer Antwort lädt das Capitale diese Erklärung an die türkische Gouvernance und erhält von der Poste telegraphisch die Mitteilung, daß sie sich mit dem Vorsatz zufrieden erkläre.

Der Tag der Verhaftung der Leiche Garibaldi's ist, wie aus Rom telegraphisch mitgetheilt wird, noch nicht offiziell festgesetzt. Die Vertreter des italienischen Regierung, der beiden Kammer und der Stadt Rom reisten aber bereit nach Capri a. d. Die italienischen liberalen Wähler füllten ihre Stimmen mit Berichten über die Trauerfeierungen, welche in allen Städten des Landes stattfanden. Die teurkamentale Beleidigung Garibaldi's, wonach sein Leidname auf Capri verbrannt und ebenfalls bestattet bestattet wurde, bevor das italienische Parlament aus einer argen Verlegenheit, da der Deputierte Alberoni in der Deputatenkammer brachte hat, die sterblichen Überreste des Generals nach Rom zu bringen und im Pantheon beizulegen. Als dieser Antrag eingefordert wurde, entstand, wie im „Gazette“ hervorgehoben wurde, Mietze in der Verhandlung, und der Deputierte Alberoni erbat seine Kollegen, den Antrag zurückzunehmen, was jedoch nicht geschah. Nicotra schlug demnächst vor, den Vorschlag zu vertagen, worauf dann auch die Kammer einigte. Der Beisetzung im Pantheon wurde sich nachdrücklich und der Papst widerstrebte. Amherst ließ liegen. Mietze riet zur Rückwendung in allen größeren Städten Italiens vor. Der Municipalrat von Rom hat mit der Zahlung von 50,000 für die Subschrift für ein Garibaldi zu errichtendes Nationaldenkmal erzielt. Ferner soll unter Anderem auf dem Monte Pincio neben den Mauerbauten des berühmten Italiener diejenige Garibaldi's aufgestellt werden, auch hat der Sindaco von Rom den Deputierten Garibaldi's gebeten, um dasselbe auf dem Capitole aufzuhängen. Der Municipalrat von Rom hat zugleich zum Beiden der Deutzen seine Elegyien bis zum 12. Juni vertragt. Am der romanischen Universität wurden die Vorlesungen suspendiert, die Theatres blieben an dem Tage, an dem die Universität einschl. geschlossen. — Nach einer Deputate aus Rom vom Dienstag ist der Secretair der Mailänder Leidenschaftsverein-Gesellschaft, Dr. Pini, nach Capri a. abgereist, um die Verbrennung der Leiche Garibaldi's nach dem System Gorini vorzubereiten. Der Herzog von Genoa, der General Carafa, Oberst Morozzo und der Generalsmeister Colonei und della Stosa werden den König bei den Feierlichkeiten vertreten.

Der Correspondent des „Standard“ in Kairo hat am Sonnabend eine Unterredung mit Arabi Pasha gehabt. Er teilte seinem Blatte darüber folgenden Bericht mit:

„Der Britenminister hatte, als ich in seine Wohnung stieß, eine große Schambezeugung auszuführen. Sein Nachbarn war mit Offizieren, Kadetten und Schülern gefüllt, die ein vollständiges Bild der britischen Armee zu geben, vorausahnen. Nachdem ich eine halbe Stunde gewartet, kam endlich das von mir überreichte Empfehlungsschreiben. Ich legte ihm, daß ich als der Befreiter einer bedeutenden englischen Seemacht betrachtet wurde, von seinen eigenen Lippen eine Vertheidigung der Maßnahmen seiner Partei zu erhalten, welche, wie ich ihm verriet, die außerordentliche Verhöhnung des britischen Publikums waren. Arabi entsprach: „Das britische Publikum ist bereits im Test meiner Wirkungen durch meine Freunde Wohl und Segen. Die Generäle haben auch die Briten gegen uns nicht so sehr belächelt, wie ich es Ihnen gesagt habe. Ich muß also die Folgen davon tragen.“ Ich bemerkte darauf, daß die persönlichen Meinungen zweier Briten unterschiedlich waren, und als der öffentliche Meinung in England nicht als eindrucksvoll genug erachtet werden kann, so ist weiterhin bestätigt zu werden. Arabi erwiderte: „Sie haben mich die angebliche Verhöhnung des britischen Publikums loben möchte.“ Ich antwortete: „Das britische Publikum ist bereits im Test meiner Wirkungen durch meine Freunde Wohl und Segen. Die Generäle haben auch die Briten gegen uns nicht so sehr belächelt, wie ich es Ihnen gesagt habe. Ich muß also die Folgen davon tragen.“ Ich bemerkte darauf, daß die persönlichen Meinungen zweier Briten unterschiedlich waren, und als der öffentliche Meinung in England nicht als eindrucksvoll genug erachtet werden kann, so ist weiterhin bestätigt zu werden. Arabi erwiderte: „Sie haben mich die angebliche Verhöhnung des britischen Publikums loben möchte.“ Ich antwortete: „Das britische Publikum ist bereits im Test meiner Wirkungen durch meine Freunde Wohl und Segen. Die Generäle haben auch die Briten gegen uns nicht so sehr belächelt, wie ich es Ihnen gesagt habe. Ich muß also die Folgen davon tragen.“ Ich bemerkte darauf, daß die persönlichen Meinungen zweier Briten unterschiedlich waren, und als der öffentliche Meinung in England nicht als eindrucksvoll genug erachtet werden kann, so ist weiterhin bestätigt zu werden. Arabi erwiderte: „Sie haben mich die angebliche Verhöhnung des britischen Publikums loben möchte.“ Ich antwortete: „Das britische Publikum ist bereits im Test meiner Wirkungen durch meine Freunde Wohl und Segen. Die Generäle haben auch die Briten gegen uns nicht so sehr belächelt, wie ich es Ihnen gesagt habe. Ich muß also die Folgen davon tragen.“ Ich bemerkte darauf, daß die persönlichen Meinungen zweier Briten unterschiedlich waren, und als der öffentliche Meinung in England nicht als eindrucksvoll genug erachtet werden kann, so ist weiterhin bestätigt zu werden. Arabi erwiderte: „Sie haben mich die angebliche Verhöhnung des britischen Publikums loben möchte.“ Ich antwortete: „Das britische Publikum ist bereits im Test meiner Wirkungen durch meine Freunde Wohl und Segen. Die Generäle haben auch die Briten gegen uns nicht so sehr belächelt, wie ich es Ihnen gesagt habe. Ich muß also die Folgen davon tragen.“ Ich bemerkte darauf, daß die persönlichen Meinungen zweier Briten unterschiedlich waren, und als der öffentliche Meinung in England nicht als eindrucksvoll genug erachtet werden kann, so ist weiterhin bestätigt zu werden. Arabi erwiderte: „Sie haben mich die angebliche Verhöhnung des britischen Publikums loben möchte.“ Ich antwortete: „Das britische Publikum ist bereits im Test meiner Wirkungen durch meine Freunde Wohl und Segen. Die Generäle haben auch die Briten gegen uns nicht so sehr belächelt, wie ich es Ihnen gesagt habe. Ich muß also die Folgen davon tragen.“ Ich bemerkte darauf, daß die persönlichen Meinungen zweier Briten unterschiedlich waren, und als der öffentliche Meinung in England nicht als eindrucksvoll genug erachtet werden kann, so ist weiterhin bestätigt zu werden. Arabi erwiderte: „Sie haben mich die angebliche Verhöhnung des britischen Publikums loben möchte.“ Ich antwortete: „Das britische Publikum ist bereits im Test meiner Wirkungen durch meine Freunde Wohl und Segen. Die Generäle haben auch die Briten gegen uns nicht so sehr belächelt, wie ich es Ihnen gesagt habe. Ich muß also die Folgen davon tragen.“ Ich bemerkte darauf, daß die persönlichen Meinungen zweier Briten unterschiedlich waren, und als der öffentliche Meinung in England nicht als eindrucksvoll genug erachtet werden kann, so ist weiterhin bestätigt zu werden. Arabi erwiderte: „Sie haben mich die angebliche Verhöhnung des britischen Publikums loben möchte.“ Ich antwortete: „Das britische Publikum ist bereits im Test meiner Wirkungen durch meine Freunde Wohl und Segen. Die Generäle haben auch die Briten gegen uns nicht so sehr belächelt, wie ich es Ihnen gesagt habe. Ich muß also die Folgen davon tragen.“ Ich bemerkte darauf, daß die persönlichen Meinungen zweier Briten unterschiedlich waren, und als der öffentliche Meinung in England nicht als eindrucksvoll genug erachtet werden kann, so ist weiterhin bestätigt zu werden. Arabi erwiderte: „Sie haben mich die angebliche Verhöhnung des britischen Publikums loben möchte.“ Ich antwortete: „Das britische Publikum ist bereits im Test meiner Wirkungen durch meine Freunde Wohl und Segen. Die Generäle haben auch die Briten gegen uns nicht so sehr belächelt, wie ich es Ihnen gesagt habe. Ich muß also die Folgen davon tragen.“ Ich bemerkte darauf, daß die persönlichen Meinungen zweier Briten unterschiedlich waren, und als der öffentliche Meinung in England nicht als eindrucksvoll genug erachtet werden kann, so ist weiterhin bestätigt zu werden. Arabi erwiderte: „Sie haben mich die angebliche Verhöhnung des britischen Publikums loben möchte.“ Ich antwortete: „Das britische Publikum ist bereits im Test meiner Wirkungen durch meine Freunde Wohl und Segen. Die Generäle haben auch die Briten gegen uns nicht so sehr belächelt, wie ich es Ihnen gesagt habe. Ich muß also die Folgen davon tragen.“ Ich bemerkte darauf, daß die persönlichen Meinungen zweier Briten unterschiedlich waren, und als der öffentliche Meinung in England nicht als eindrucksvoll genug erachtet werden kann, so ist weiterhin bestätigt zu werden. Arabi erwiderte: „Sie haben mich die angebliche Verhöhnung des britischen Publikums loben möchte.“ Ich antwortete: „Das britische Publikum ist bereits im Test meiner Wirkungen durch meine Freunde Wohl und Segen. Die Generäle haben auch die Briten gegen uns nicht so sehr belächelt, wie ich es Ihnen gesagt habe. Ich muß also die Folgen davon tragen.“ Ich bemerkte darauf, daß die persönlichen Meinungen zweier Briten unterschiedlich waren, und als der öffentliche Meinung in England nicht als eindrucksvoll genug erachtet werden kann, so ist weiterhin bestätigt zu werden. Arabi erwiderte: „Sie haben mich die angebliche Verhöhnung des britischen Publikums loben möchte.“ Ich antwortete: „Das britische Publikum ist bereits im Test meiner Wirkungen durch meine Freunde Wohl und Segen. Die Generäle haben auch die Briten gegen uns nicht so sehr belächelt, wie ich es Ihnen gesagt habe. Ich muß also die Folgen davon tragen.“ Ich bemerkte darauf, daß die persönlichen Meinungen zweier Briten unterschiedlich waren, und als der öffentliche Meinung in England nicht als eindrucksvoll genug erachtet werden kann, so ist weiterhin bestätigt zu werden. Arabi erwiderte: „Sie haben mich die angebliche Verhöhnung des britischen Publikums loben möchte.“ Ich antwortete: „Das britische Publikum ist bereits im Test meiner Wirkungen durch meine Freunde Wohl und Segen. Die Generäle haben auch die Briten gegen uns nicht so sehr belächelt, wie ich es Ihnen gesagt habe. Ich muß also die Folgen davon tragen.“ Ich bemerkte darauf, daß die persönlichen Meinungen zweier Briten unterschiedlich waren, und als der öffentliche Meinung in England nicht als eindrucksvoll genug erachtet werden kann, so ist weiterhin bestätigt zu werden. Arabi erwiderte: „Sie haben mich die angebliche Verhöhnung des britischen Publikums loben möchte.“ Ich antwortete: „Das britische Publikum ist bereits im Test meiner Wirkungen durch meine Freunde Wohl und Segen. Die Generäle haben auch die Briten gegen uns nicht so sehr belächelt, wie ich es Ihnen gesagt habe. Ich muß also die Folgen davon tragen.“ Ich bemerkte darauf, daß die persönlichen Meinungen zweier Briten unterschiedlich waren, und als der öffentliche Meinung in England nicht als eindrucksvoll genug erachtet werden kann, so ist weiterhin bestätigt zu werden. Arabi erwiderte: „Sie haben mich die angebliche Verhöhnung des britischen Publikums loben möchte.“ Ich antwortete: „Das britische Publikum ist bereits im Test meiner Wirkungen durch meine Freunde Wohl und Segen. Die Generäle haben auch die Briten gegen uns nicht so sehr belächelt, wie ich es Ihnen gesagt habe. Ich muß also die Folgen davon tragen.“ Ich bemerkte darauf, daß die persönlichen Meinungen zweier Briten unterschiedlich waren, und als der öffentliche Meinung in England nicht als eindrucksvoll genug erachtet werden kann, so ist weiterhin bestätigt zu werden. Arabi erwiderte: „Sie haben mich die angebliche Verhöhnung des britischen Publikums loben möchte.“ Ich antwortete: „Das britische Publikum ist bereits im Test meiner Wirkungen durch meine Freunde Wohl und Segen. Die Generäle haben auch die Briten gegen uns nicht so sehr belächelt, wie ich es Ihnen gesagt habe. Ich muß also die Folgen davon tragen.“ Ich bemerkte darauf, daß die persönlichen Meinungen zweier Briten unterschiedlich waren, und als der öffentliche Meinung in England nicht als eindrucksvoll genug erachtet werden kann, so ist weiterhin bestätigt zu werden. Arabi erwiderte: „Sie haben mich die angebliche Verhöhnung des britischen Publikums loben möchte.“ Ich antwortete: „Das britische Publikum ist bereits im Test meiner Wirkungen durch meine Freunde Wohl und Segen. Die Generäle haben auch die Briten gegen uns nicht so sehr belächelt, wie ich es Ihnen gesagt habe. Ich muß also die Folgen davon tragen.“ Ich bemerkte darauf, daß die persönlichen Meinungen zweier Briten unterschiedlich waren, und als der öffentliche Meinung in England nicht als eindrucksvoll genug erachtet werden kann, so ist weiterhin bestätigt zu werden. Arabi erwiderte: „Sie haben mich die angebliche Verhöhnung des britischen Publikums loben möchte.“ Ich antwortete: „Das britische Publikum ist bereits im Test meiner Wirkungen durch meine Freunde Wohl und Segen. Die Generäle haben auch die Briten gegen uns nicht so sehr belächelt, wie ich es Ihnen gesagt habe. Ich muß also die Folgen davon tragen.“ Ich bemerkte darauf, daß die persönlichen Meinungen zweier Briten unterschiedlich waren, und als der öffentliche Meinung in England nicht als eindrucksvoll genug erachtet werden kann, so ist weiterhin bestätigt zu werden. Arabi erwiderte: „Sie haben mich die angebliche Verhöhnung des britischen Publikums loben möchte.“ Ich antwortete: „Das britische Publikum ist bereits im Test meiner Wirkungen durch meine Freunde Wohl und Segen. Die Generäle haben auch die Briten gegen uns nicht so sehr belächelt, wie ich es Ihnen gesagt habe. Ich muß also die Folgen davon tragen.“ Ich bemerkte darauf, daß die persönlichen Meinungen zweier Briten unterschiedlich waren, und als der öffentliche Meinung in England nicht als eindrucksvoll genug erachtet werden kann, so ist weiterhin bestätigt zu werden. Arabi erwiderte: „Sie haben mich die angebliche Verhöhnung des britischen Publikums loben möchte.“ Ich antwortete: „Das britische Publikum ist bereits im Test meiner Wirkungen durch meine Freunde Wohl und Segen. Die Generäle haben auch die Briten gegen uns nicht so sehr belächelt, wie ich es Ihnen gesagt habe. Ich muß also die Folgen davon tragen.“ Ich bemerkte darauf, daß die persönlichen Meinungen zweier Briten unterschiedlich waren, und als der öffentliche Meinung in England nicht als eindrucksvoll genug erachtet werden kann, so ist weiterhin bestätigt zu werden. Arabi erwiderte: „Sie haben mich die angebliche Verhöhnung des britischen Publikums loben möchte.“ Ich antwortete: „Das britische Publikum ist bereits im Test meiner Wirkungen durch meine Freunde Wohl und Segen. Die Generäle haben auch die Briten gegen uns nicht so sehr belächelt, wie ich es Ihnen gesagt habe. Ich muß also die Folgen davon tragen.“ Ich bemerkte darauf, daß die persönlichen Meinungen zweier Briten unterschiedlich waren, und als der öffentliche Meinung in England nicht als eindrucksvoll genug erachtet werden kann, so ist weiterhin bestätigt zu werden. Arabi erwiderte: „Sie haben mich die angebliche Verhöhnung des britischen Publikums loben möchte.“ Ich antwortete: „Das britische Publikum ist bereits im Test meiner Wirkungen durch meine Freunde Wohl und Segen. Die Generäle haben auch die Briten gegen uns nicht so sehr belächelt, wie ich es Ihnen gesagt habe. Ich muß also die Folgen davon tragen.“ Ich bemerkte darauf, daß die persönlichen Meinungen zweier Briten unterschiedlich waren, und als der öffentliche Meinung in England nicht als eindrucksvoll genug erachtet werden kann, so ist weiterhin bestätigt zu werden. Arabi erwiderte: „Sie haben mich die angebliche Verhöhnung des britischen Publikums loben möchte.“ Ich antwortete: „Das britische Publikum ist bereits im Test meiner Wirkungen durch meine Freunde Wohl und Segen. Die Generäle haben auch die Briten gegen uns nicht so sehr belächelt, wie ich es Ihnen gesagt habe. Ich muß also die Folgen davon tragen.“ Ich bemerkte darauf, daß die persönlichen Meinungen zweier Briten unterschiedlich waren, und als der öffentliche Meinung in England nicht als eindrucksvoll genug erachtet werden kann, so ist weiterhin bestätigt zu werden. Arabi erwiderte: „Sie haben mich die angebliche Verhöhnung des britischen Publikums loben möchte.“ Ich antwortete: „Das britische Publikum ist bereits im Test meiner Wirkungen durch meine Freunde Wohl und Segen. Die Generäle haben auch die Briten gegen uns nicht so sehr belächelt, wie ich es Ihnen gesagt habe. Ich muß also die Folgen davon tragen.“ Ich bemerkte darauf, daß die persönlichen Meinungen zweier Briten unterschiedlich waren, und als der öffentliche Meinung in England nicht als eindrucksvoll genug erachtet werden kann, so ist weiterhin bestätigt zu werden. Arabi erwiderte: „Sie haben mich die angebliche Verhöhnung des britischen Publikums loben möchte.“ Ich antwortete: „Das britische Publikum ist bereits im Test meiner Wirkungen durch meine Freunde Wohl und Segen. Die Generäle haben auch die Briten gegen uns nicht so sehr belächelt, wie ich es Ihnen gesagt habe. Ich muß also die Folgen davon tragen.“ Ich bemerkte darauf, daß die persönlichen Meinungen zweier Briten unterschiedlich waren, und als der öffentliche Meinung in England nicht als eindrucksvoll genug erachtet werden kann, so ist weiterhin bestätigt zu werden. Arabi erwiderte: „Sie haben mich die angebliche Verhöhnung des britischen Publikums loben möchte.“ Ich antwortete: „Das britische Publikum ist bereits im Test meiner Wirkungen durch meine Freunde Wohl und Segen. Die Generäle haben auch die Briten gegen uns nicht so sehr belächelt, wie ich es Ihnen gesagt habe. Ich muß also die Folgen davon tragen.“ Ich bemerkte darauf, daß die persönlichen Meinungen zweier Briten unterschiedlich waren, und als der öffentliche Meinung in England nicht als eindrucksvoll genug erachtet werden kann, so ist weiterhin bestätigt zu werden. Arabi erwiderte: „Sie haben mich die angebliche Verhöhnung des britischen Publikums loben möchte.“ Ich antwortete: „Das britische Publikum ist bereits im Test meiner Wirkungen durch meine Freunde Wohl und Segen. Die Generäle haben auch die Briten gegen uns nicht so sehr belächelt, wie ich es Ihnen gesagt habe. Ich muß also die Folgen davon tragen.“ Ich bemerkte darauf, daß die persönlichen Meinungen zweier Briten unterschiedlich waren, und als der öffentliche Meinung in England nicht als eindrucksvoll genug erachtet werden kann, so ist weiterhin bestätigt zu werden. Arabi erwiderte: „Sie haben mich die angebliche Verhöhnung des britischen Publikums loben möchte.“ Ich antwortete: „Das britische Publikum ist bereits im Test meiner Wirkungen durch meine Freunde Wohl und Segen. Die Generäle haben auch die Briten gegen uns nicht so sehr belächelt, wie ich es Ihnen gesagt habe. Ich muß also die Folgen davon tragen.“ Ich bemerkte darauf, daß die persönlichen Meinungen zweier Briten unterschiedlich waren, und als der öffentliche Meinung in England nicht als eindrucksvoll genug erachtet werden kann, so ist weiterhin bestätigt zu werden. Arabi erwiderte: „Sie haben mich die angebliche Verhöhnung des britischen Publikums loben möchte.“ Ich antwortete: „Das britische Publikum ist bereits im Test meiner Wirkungen durch meine Freunde Wohl und Segen. Die Generäle haben auch die Briten gegen uns nicht so sehr belächelt, wie ich es Ihnen gesagt habe. Ich muß also die Folgen davon tragen.“ Ich bemerkte darauf, daß die persönlichen Meinungen zweier Briten unterschiedlich waren, und als der öffentliche Meinung in England nicht als eindrucksvoll genug erachtet werden kann, so ist weiterhin bestätigt zu werden. Arabi erwiderte: „Sie haben mich die angebliche Verhöhnung des britischen Publikums loben möchte.“ Ich antwortete: „Das britische Publikum ist bereits im Test meiner Wirkungen durch meine Freunde Wohl und Segen. Die Generäle haben auch die Briten gegen uns nicht so sehr belächelt, wie ich es Ihnen gesagt habe. Ich muß also die Folgen davon tragen.“ Ich bemerkte darauf, daß die persönlichen Meinungen zweier Briten unterschiedlich waren, und als der öffentliche Meinung in England nicht als eindrucksvoll genug erachtet werden kann, so ist weiterhin bestätigt zu werden. Arabi erwiderte: „Sie haben mich die angebliche Verhöhnung des britischen Publikums loben möchte.“ Ich antwortete: „Das britische Publikum ist bereits im Test meiner Wirkungen durch meine Freunde Wohl und Segen. Die Generäle haben auch die Briten gegen uns nicht so sehr belächelt, wie ich es Ihnen gesagt habe. Ich muß also die Folgen davon tragen.“ Ich bemerkte darauf, daß die persönlichen Meinungen zweier Briten unterschiedlich waren, und als der öffentliche Meinung in England nicht als eindrucksvoll genug erachtet werden kann, so ist weiterhin bestätigt zu werden. Arabi erwiderte: „Sie haben mich die angebliche Verhöhnung des britischen Publikums loben möchte.“ Ich antwortete: „Das britische Publikum ist bereits im Test meiner Wirkungen durch meine Freunde Wohl und Segen. Die Generäle haben auch die Briten gegen uns nicht so sehr belächelt, wie ich es Ihnen gesagt habe. Ich muß also die Folgen davon tragen.“ Ich bemerkte darauf, daß die persönlichen Meinungen zweier Briten unterschiedlich waren, und als der öffentliche Meinung in England nicht als eindrucksvoll genug erachtet werden kann, so ist weiterhin bestätigt zu werden. Arabi erwiderte: „Sie haben mich die angebliche Verhöhnung des britischen Publikums loben möchte.“ Ich antwortete: „Das britische Publikum ist bereits im Test meiner Wirkungen durch meine Freunde W





### Bad Ottenstein im sächsischen Erzgebirge. Mineral-, Eisen-, Schwefelquelle

zu Trink- und Badezwecken, Waschläder, Dampfbäder, Duschen, Inhalationen; auch Milzspezialklinik mit über 100 Behandlungen gehalten, nach Schulz, Soden und Schreber fortgeführt, mit reicher, außerordentlich beliebter Bödenklinik, Ihnen Bad Ottenstein erfolgreiche Heilung gegen Unterarm- und Beinleiden, Krankheiten des Kreislaufes, Frauenkrankheiten, Kind- und Alterskrankheiten, Lähmungen, Augenerkrankungen, Hamorrhoidenleiden, Venenkrankheit, abgerundete Schwangerschaft und nicht zuletzt auch zur Sommerfrische und Sicherheit reichlich geeignet.

Der Badeort ruht in der Natur. Schön Wohnungen von 5,- A. pro Woche; gemütliche, hübsche, auch eingerichtete Wohnung, letzte vollständige Renovierung vor Februar 1880 ab. Bei längerem Aufenthalt, sowie für Familien entsprechende Preiseabnahmen. Die Verwaltung des Bades Ottenstein-Schwarzenberg.

### Klimatischer Kurort Stadt Wehlen in der Sächs. Schweiz.

Gesunde Lage, eigene Quelle, befindet sich im wunderschönen Naturpark für Recreanten; letzte Bäder, Kurgäste und Apotheker am Ort, in unmittelbarer Nähe des kleinen Ortes und der Bäder, Anfangszeit der Touristen nur somatische Kurorten innerhalb der Sächs. Schweiz; heutige Verbesserung durch Badehäuser und Dampfbäder. Das eingerichtete Gasthaus, Restaurant u. Sommercafé, sollte Preis - Post- und Telegraphenamt, neue Schmiede, Schleiferei, Sämmelhalle, Postgäste am Platz. Vereinigte Badeunterteilung durch das Bürgermeisteramt.

### Bad Lobenstein. (Reuss.)

1868 F. h. Bahnh.: Reuth Eichicht, tgl. Post. Geburtsort in waldreicher Gegend Südtirols. Starke Stahlquelle, Schwarze Stahlquelle f. Schwäche, Blutarmut, Frauen- und Nervenkrankheiten. Moorbäder mit grossem Erfolg für Frauen-Krankheiten, Lähmungen, Rheuma u. Knochenleiden. Dampf- und Kieferbäder, Kleiderdampf-Inhalationen und pneumatische Hellanlagen für Lungenerkrankungen. Höchst reine Luftqualität. Sommerfrische. Höchste Preise. Jausenkraft und Broschüre Badeamt Dr. Aschenbach. (Abbildung Leipziger Ill. Zeit., Apr. 1878, Bauer's Apr. 1880).

### Luisenbad Thal bei Ruhla in Thüringen

Der idyllisch und bühlig thüringische Sommerkurort Thüringen, zwischen zwei Bächen, die am herrlichen Bogen- und Böschungsgraben prägen, höchst fröhlich, gesunde und häusliche Waldsäfte, geschützt gegen alle rohen Winde. Reizige Bäder, Badehalle, Sauna, gründliche und confortable Räume, mit und ohne Balkon. Bäume, manche Plätze mit überschreitenden Wandschlitten. Die Verpflegung anständig gut und billig. Pension pro Tag und per Tag von 3-4,- oder über Leibesleid. Auch Einzelzettel. Güte der Reita-Bathar. Fleischbrot. Produkte und Photographien gratis durch die Direktion.

### Strand-Hotel Misdroy

von Heinrich Zerres. Einziges Hotel direkt am Strand, dicht bei den Dünen-Bäumen und unmittelbar am Wasser gelegen. Durch einen Dependance (neuer Raum) wird herzliche Wärme (auf das Wetter) bis in die Züge, allen Unterbrechungen nach in Bezug auf Komfort gewährte zu können. Großzügige Pension zu 5 und 6,- A. pro Tag, je nach Lage der Zimmer. Renommierte Küche und Kellerei. Hotel-Dienst am Handlungsklopfen der Dampfschiffe.

### Hotel brauner Hirsch, Weida.

Im Mittelpunkte der Stadt, am Markt, Post und Telegraphenbüro, sowie Postbüro im Hause, sicher dem geübten reisenden Publikum möglichste Freiheit, Konvenienz und ausführliche Bedienung zu.

### Emil Rudolph.

Dienst am Bahnhof. Wege zu Würzburg jeder Zeit bereit. Bronzene Medaille Berlin 1878. Silberne Medaille Stuttgart 1881.

### Burk's China-Weine.

Analyse durch Herrn Dr. Hof. Dr. v. Fehling in Stuttgart und Berlin, Prof. Dr. v. Gravenhorst in Flensburg, empfohlen.

Burk's China-Malvasier eine Eissorte, welche ganz gesättigt ist. — M. 1. — M. 2. — und M. 3. —

Burk's Eisen-China-Wein, wohlgeschmeckt und leicht verdaulich. Flaschen & M. 1. — M. 2. — und M. 3. —

— Burk's Pfeffer-Wein, Burk's China-Wein u. c. u. beschreibt die Schatzmarken, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Zu haben in den Apotheken. Hauptniederlage: Engel-Apotheke von R. H. Paulcke.

**Unentbehrlich für Blumenfreunde,** geruchlose Blumenkübel aus der dänischen Fabrik des Rad. Schleicher, Würzburg. Herkömmliches Mittel zur Beliebung eines üppigen Blüthensaftes der Topfpflanzen, Blumenkübel und Rosen. Ein 1. Liter-Tropf A. 1. — zu haben: bei Otto Mann, Sonnenhain, Thomaskirchhof 6. Emil Doss, Sonnenhain, Thomaskirchhof 4. Edmund Sauer, Sonnenhain, Thomaskirchhof 41.

**471 Eau de Cologne,** welche auf allen Ausstellungen mit den ersten Preisen ausgezeichnet wurde, bezeichnet die Rezipient mit Recht als die beste Eau de Cologne.

Wir haben hier vorzügliche Fabrikat jetzt vorzüglich und empfohlen jedem Herrn bestellt.

### Otto Meissner & Co.

Fussboden-Anstrich  
Ist dauerhaft und schnell trocknend, nicht oxydiert mit der edlen

### Bernstein-Glanzfarbe

aus der Fabrik von Christoph Schramm, Löbenicht a.M. Lieferungen für viele in den verschiedensten Räumen geführte und überall als vorzüglich empfohlene Farbe sind:

C. Bernatz & Co., Leipzig, Grimmaische Straße 26. Th. Großstadt, Leipzig, Schillerstraße 39 und Reichsstraße 3. P. Heydenreich, Leipzig, Weißstraße 19. Gebr. Kretschmar, Leipzig, Schlossstr. 11. Herm. Wrede, Leipzig, Alberstraße 46. O. B. M. Kramer, Leipzig, Schlossstraße 45. Arthur Berthold, Leipzig.

Weitere Lieferungen werden durch die General-Agentur von Rudolph Becker, Tiefenstraße 23, vergeben.

### Ausverkauf von Glacé-Handschuhen

neuer Auftrag des Detailgroßhändlers.  
Für Damen und Kinder. früher 1.-4.-60,- jetzt 1.-4.-  
Prima prima 1.-4.-75,- jetzt 1.-4.-25,-  
Herrn-Handschuhe dienen Perlen entzweiged.

Hügel, Preis-Handschuhe, früher 3.-4.-60,- jetzt 2.-4.-75,-  
Damen-Handschuhe für Herren 3.-4.-60,- jetzt 2.-4.-75,-

Carl Brose, Neumarkt 36.

neuer wichtigeren Stoffen, gute Muster, gute Handwerke u. Dienstleistungen empf. J. Valent, Untermarkt 41.

H. Maitrank aus frischen Waldbäumen, 4 fl. 75 Pfennig.  
bei Franz Voigt, Gimmla, Steinweg No. 9.

## Ernst Leideritz Nachfolger

Grimmaische Straße 15,

### Patentirte Filet-Unterjacken

aus der Fabrik der Herren

Carl Mez & Söhne

in Freiburg i.Breisgau

in allen Größen als

### beste Unterkleidung

für jährige Jahreszeit.

Alleinige Fabrik-Niederlage.



### Blitzableiter

sehr strom, wasserfesten, leichten, der preußischen D. R. Akademie der Kunst und Wissenschaften, liefer unter Garantie der Zeitungsfabrik

H. Frey, Siemensstraße Nr. 45.



Jalousien, Marquisen, Rolladen und Rollladendecken liefern durch Jahre lange Erfahrung sehr, auf allen Ausstellungen gehaupte Produkte die Arbeit von

H. Frey, Gimmla, Tiefenstraße 2-3.

Jug. Jalousien.

Einzig bewährte Jalousien, die jetzt unübertreffbar. Patent-Marquisen liefern sehr und billig

Richard Frey, Siemensstraße 45. NB. Reparaturarbeiten schnell aufgeführt.

F. A. Dietze, optisches Institut, Brunnstr. Nr. 23. Brillen nach deutscher Vorrichtung.

F. A. Dietze, optisches Institut, Brunnstr. Nr. 23. Brillen nach deutscher Vorrichtung.

N. Steinberg.

Eisässer Cattune, Satins, neue Muster in großer Auswahl. Kleiderstoffe, Morgen- und Unterröcke zu bester Qualität.

Corsets vor 1.-A. 50,- A. 12.-12.

Schützenstraße No. 13, 1. Trepp.

Ausverkauf

Das aufzufindende Lager von Wilh. Kretschmann, Katharinenstraße 28, I., enthält nach

Splitzen schwarz u. weiß, leinene Zwirnspitzen u. Elnsätze, gestickte Einsätze, Kragen, Manschetten, Trimmings, Hemdeinsätze, Schleier, Mulls, gestickte Tülls zu Partie-Preisen.

Schwabenfänger à 1 Mf. 75 Pf.

empfohlen Fischer & Hofmann, Geschäftsbauung, Poststraße Nr. 2.

Für Wiederverkäufer. Echt Zerbster Bitterbier

im Bier und in Bierchen, sowie Bierzuckerbier u. Bitterbier wie in Geschäftsräumen empfohlen.

O. H. Werner, Magazingasse 12.

Generaldepot des Deutschen Volkes u. des ersten Zerbster Bitterbiere

Fabrikklager: Carl Neck.

Geb. Metz, Seiden, etc. Haus

Kleider I. Kleider II.

je sparsam 4.-6.-8.-10.-12.-14.

oder sparsam 4.-6.-8.-10.-12.-14.

Kleider II. & Wäsche 50,- wenig.

Büche, Blätter, ebenfalls billige

Enke & Hager, Domest.-Gesell-Vertrieb in Magdeburg.

Seidenwaaren!

gewisse Seidenwaren leben hier, von

den billigen bis zu den teueren Qualität.

Seidene oder Seidenwolle, Seidenstoffe, Seiden-

waren, Seide, Seidenwolle, Seiden-

waren, Seidenwaren, Seiden-





**Gef.** Mutter, zwei Söhne, beide über 30, Gold, Silber, Zeitungsscheine usw. sowie zwei Söhne unter 20, beide mit Hypothek 2<sup>o</sup>, Straße 42, L. Cohn, (Name auf Rechnung.)

**Noch zu wirklich reisen** u. haben Sie die immer gern. Riedengasse 12, L. A. Böck, Reichsstraße 21, 2. Et.

**Meubles** Möbelgasse 15, 1. Et.

1 Buchholz für Schreinerei zu kaufen gesucht. Nach. Körnerstraße 22, im Rahmen.

**Schrank** soll zu zweier gefügt werden mit Vorhang unter L. H. Stich, d. Zug, 2. Et.

**Hodern, Knochen, Maculatur,** Pfeifer-Mühle, Rossmühle, Weinmühle, Gießerei usw. auch im Gesamte eines kleinen Hauses. 8. Starke.

**Ein Transportwagen**, fest u. gutem Zustande, für das u. vorzüglich kaufen, möglichst zu Kloster- und Eisenbahn, mich zu kaufen geachtet. Offizier Breitengasse 12, L. 2388 in der **Haasenstein & Vogler** in Chemnitz erbeut.

1 alte Wohnung, Rossmühle 1. Et. 2. Sonnenstrasse zu kaufen, g. Berlin, Str. 104, L.

**72,000 Mark**

werben gegen gute Hypothek sofort zu entgegen gefügt durch

Reichsstraße 28, Dr. Langen, Körnerstraße 28, II.

**30,000 Mark**

worben sofort über 1. August zu 4%—5%, Rente auf erste gute Hypothek geachtet. Derel. Bankhaus mit Wirtschaftsräumen, Kellergäste und 20 Rungen Afrikan, 24,000 M. repräsentant, und eine industrielle Anlage mit 3 Dampfmaschinen und etwas weiteren Dampfmaschinen, und ebenso weiteren Dampfmaschinen, Schweißsteinen und Einschränkungen, 46,000 M. repräsentant. Gef. Offizier sub G. II 464, durch die Expedition d. Et.

**25,000 Mark**

werben in folgenden Städten: 1. Stell. geöffnet eine Ullstein'sche Hof: 1. ob. 1. Juli 4000, ben. 1. Oktober 7500, den 1. Januar 12,000. A. Offizier unter A. F. 28000 in der Expedition d. Et. niederzulegen.

**18—20,000 Mark**

werben 2. Stell. zweithei, aus einem Geschäft, innen Schild, innerhalb des Handels 10% auf, 5%—6% Rente geachtet. Offizier unter E. H. 200, ben. 1. Et. 1. Juli 4000.

**15,000 M. zu 4—4½%**, noch ab 1. Juli eingezogen, auf 1. September (Wert 20,000 M.) zum 1. Oct. gel. Rente 1. Et. sub H. L. 604 „Invalidendank“, Leipzig erbeut.

1 et. Wohnung in Leipzig, 30,400 M. Brutto, mit 30,000 M. einheitlich, nach einer zweiten Hypothek 7—8000 M. sofort geachtet. Offizier erbeut durch Herrn C. Göttling, Thomaskirche 18.

**3000 M.** werden hypothetisch auf ein Geschäft mit Feld handelsmäßig zu erwerben geachtet. Werte über den niedrigsten Grenzwert, 20, im Hof, bei Storch Vogel.

**2200 Mark**

auf ein Grundstück zur allgemeinen Hypothek 1. Juli gefügt. Vermieter nicht ausgeschlossen. Et. sub A. 1622 Rad. Nosse, Gasse 2. Et.

Auf 2 Jahre sucht ein junger Selbstbedarf, handwerklich mit Lebensmittel zur Vergesamtung 2000 M. zu 10% zu beiden Seiten zu leben, aber nur aus Vermögen.

Nach dem ersten Jahre Abzahlung von 1000 M. Beauftragung 4000 M.

Offizier erbeut unter G. H. 12 in der Nähe d. Blaues, Körnerstraße 18.

**600 Thlr. 2. J. Zweck, 1. Et.** Offizier gel. Et. G. R. 546 „Invalidendank“, Leipzig.

**750—800 Mark**

werben einen jungen Mann mit älterer Erfahrung zu möglichst geringen Kosten zu kaufen, möglichst mit dem Selbstbedarf. Gef. Et. sub H. 700 niedrigst, in der Et. h. Et. Körnerstraße 18.

Ja letzten geachtet wird von einer Dame gegen Sicherheit 500 Mark. Überdienstliche Werte oder Damenteile über zweiter Wertschätzung unter N. N. 500 in der Nähe d. Blaues, Körnerstraße 18, niedrigstgelegt.

**300 Mark**

werben von einem gut studierten, selbstbedarfsfreien Schüler mit Lebensmittel zur Vergesamtung 300 M. gegen Sicherheit 300 Mark. Überdienstliche Werte oder Damenteile über zweiter Wertschätzung unter N. N. 500 in der Nähe d. Blaues, Körnerstraße 18.

Ja letzten geachtet wird von einer Dame gegen Sicherheit 300 Mark. Überdienstliche Werte oder Damenteile über zweiter Wertschätzung unter N. N. 500 in der Nähe d. Blaues, Körnerstraße 18, niedrigstgelegt.

**300 Mark**

werben von einem gut studierten, selbstbedarfsfreien Schüler mit Lebensmittel zu leben geachtet. Offizier sub E. H. 200 niedrigst.

**Geiz 50—100 Thlr.** gegen Vergesamtung eines Wertpapiers von ca. 50 M. Et. sub „Vertrauen“ in der Et. d. Et.

80 M. d. Et. 1. Et. 2. Et. 3. Et. 4. Et. 5. Et. 6. Et. 7. Et. 8. Et. 9. Et. 10. Et. 11. Et. 12. Et. 13. Et. 14. Et. 15. Et. 16. Et. 17. Et. 18. Et. 19. Et. 20. Et. 21. Et. 22. Et. 23. Et. 24. Et. 25. Et. 26. Et. 27. Et. 28. Et. 29. Et. 30. Et. 31. Et. 32. Et. 33. Et. 34. Et. 35. Et. 36. Et. 37. Et. 38. Et. 39. Et. 40. Et. 41. Et. 42. Et. 43. Et. 44. Et. 45. Et. 46. Et. 47. Et. 48. Et. 49. Et. 50. Et. 51. Et. 52. Et. 53. Et. 54. Et. 55. Et. 56. Et. 57. Et. 58. Et. 59. Et. 60. Et. 61. Et. 62. Et. 63. Et. 64. Et. 65. Et. 66. Et. 67. Et. 68. Et. 69. Et. 70. Et. 71. Et. 72. Et. 73. Et. 74. Et. 75. Et. 76. Et. 77. Et. 78. Et. 79. Et. 80. Et. 81. Et. 82. Et. 83. Et. 84. Et. 85. Et. 86. Et. 87. Et. 88. Et. 89. Et. 90. Et. 91. Et. 92. Et. 93. Et. 94. Et. 95. Et. 96. Et. 97. Et. 98. Et. 99. Et. 100. Et. 101. Et. 102. Et. 103. Et. 104. Et. 105. Et. 106. Et. 107. Et. 108. Et. 109. Et. 110. Et. 111. Et. 112. Et. 113. Et. 114. Et. 115. Et. 116. Et. 117. Et. 118. Et. 119. Et. 120. Et. 121. Et. 122. Et. 123. Et. 124. Et. 125. Et. 126. Et. 127. Et. 128. Et. 129. Et. 130. Et. 131. Et. 132. Et. 133. Et. 134. Et. 135. Et. 136. Et. 137. Et. 138. Et. 139. Et. 140. Et. 141. Et. 142. Et. 143. Et. 144. Et. 145. Et. 146. Et. 147. Et. 148. Et. 149. Et. 150. Et. 151. Et. 152. Et. 153. Et. 154. Et. 155. Et. 156. Et. 157. Et. 158. Et. 159. Et. 160. Et. 161. Et. 162. Et. 163. Et. 164. Et. 165. Et. 166. Et. 167. Et. 168. Et. 169. Et. 170. Et. 171. Et. 172. Et. 173. Et. 174. Et. 175. Et. 176. Et. 177. Et. 178. Et. 179. Et. 180. Et. 181. Et. 182. Et. 183. Et. 184. Et. 185. Et. 186. Et. 187. Et. 188. Et. 189. Et. 190. Et. 191. Et. 192. Et. 193. Et. 194. Et. 195. Et. 196. Et. 197. Et. 198. Et. 199. Et. 200. Et. 201. Et. 202. Et. 203. Et. 204. Et. 205. Et. 206. Et. 207. Et. 208. Et. 209. Et. 210. Et. 211. Et. 212. Et. 213. Et. 214. Et. 215. Et. 216. Et. 217. Et. 218. Et. 219. Et. 220. Et. 221. Et. 222. Et. 223. Et. 224. Et. 225. Et. 226. Et. 227. Et. 228. Et. 229. Et. 230. Et. 231. Et. 232. Et. 233. Et. 234. Et. 235. Et. 236. Et. 237. Et. 238. Et. 239. Et. 240. Et. 241. Et. 242. Et. 243. Et. 244. Et. 245. Et. 246. Et. 247. Et. 248. Et. 249. Et. 250. Et. 251. Et. 252. Et. 253. Et. 254. Et. 255. Et. 256. Et. 257. Et. 258. Et. 259. Et. 260. Et. 261. Et. 262. Et. 263. Et. 264. Et. 265. Et. 266. Et. 267. Et. 268. Et. 269. Et. 270. Et. 271. Et. 272. Et. 273. Et. 274. Et. 275. Et. 276. Et. 277. Et. 278. Et. 279. Et. 280. Et. 281. Et. 282. Et. 283. Et. 284. Et. 285. Et. 286. Et. 287. Et. 288. Et. 289. Et. 290. Et. 291. Et. 292. Et. 293. Et. 294. Et. 295. Et. 296. Et. 297. Et. 298. Et. 299. Et. 300. Et. 301. Et. 302. Et. 303. Et. 304. Et. 305. Et. 306. Et. 307. Et. 308. Et. 309. Et. 310. Et. 311. Et. 312. Et. 313. Et. 314. Et. 315. Et. 316. Et. 317. Et. 318. Et. 319. Et. 320. Et. 321. Et. 322. Et. 323. Et. 324. Et. 325. Et. 326. Et. 327. Et. 328. Et. 329. Et. 330. Et. 331. Et. 332. Et. 333. Et. 334. Et. 335. Et. 336. Et. 337. Et. 338. Et. 339. Et. 340. Et. 341. Et. 342. Et. 343. Et. 344. Et. 345. Et. 346. Et. 347. Et. 348. Et. 349. Et. 350. Et. 351. Et. 352. Et. 353. Et. 354. Et. 355. Et. 356. Et. 357. Et. 358. Et. 359. Et. 360. Et. 361. Et. 362. Et. 363. Et. 364. Et. 365. Et. 366. Et. 367. Et. 368. Et. 369. Et. 370. Et. 371. Et. 372. Et. 373. Et. 374. Et. 375. Et. 376. Et. 377. Et. 378. Et. 379. Et. 380. Et. 381. Et. 382. Et. 383. Et. 384. Et. 385. Et. 386. Et. 387. Et. 388. Et. 389. Et. 390. Et. 391. Et. 392. Et. 393. Et. 394. Et. 395. Et. 396. Et. 397. Et. 398. Et. 399. Et. 400. Et. 401. Et. 402. Et. 403. Et. 404. Et. 405. Et. 406. Et. 407. Et. 408. Et. 409. Et. 410. Et. 411. Et. 412. Et. 413. Et. 414. Et. 415. Et. 416. Et. 417. Et. 418. Et. 419. Et. 420. Et. 421. Et. 422. Et. 423. Et. 424. Et. 425. Et. 426. Et. 427. Et. 428. Et. 429. Et. 430. Et. 431. Et. 432. Et. 433. Et. 434. Et. 435. Et. 436. Et. 437. Et. 438. Et. 439. Et. 440. Et. 441. Et. 442. Et. 443. Et. 444. Et. 445. Et. 446. Et. 447. Et. 448. Et. 449. Et. 450. Et. 451. Et. 452. Et. 453. Et. 454. Et. 455. Et. 456. Et. 457. Et. 458. Et. 459. Et. 460. Et. 461. Et. 462. Et. 463. Et. 464. Et. 465. Et. 466. Et. 467. Et. 468. Et. 469. Et. 470. Et. 471. Et. 472. Et. 473. Et. 474. Et. 475. Et. 476. Et. 477. Et. 478. Et. 479. Et. 480. Et. 481. Et. 482. Et. 483. Et. 484. Et. 485. Et. 486. Et. 487. Et. 488. Et. 489. Et. 490. Et. 491. Et. 492. Et. 493. Et. 494. Et. 495. Et. 496. Et. 497. Et. 498. Et. 499. Et. 500. Et. 501. Et. 502. Et. 503. Et. 504. Et. 505. Et. 506. Et. 507. Et. 508. Et. 509. Et. 510. Et. 511. Et. 512. Et. 513. Et. 514. Et. 515. Et. 516. Et. 517. Et. 518. Et. 519. Et. 520. Et. 521. Et. 522. Et. 523. Et. 524. Et. 525. Et. 526. Et. 527. Et. 528. Et. 529. Et. 530. Et. 531. Et. 532. Et. 533. Et. 534. Et. 535. Et. 536. Et. 537. Et. 538. Et. 539. Et. 540. Et. 541. Et. 542. Et. 543. Et. 544. Et. 545. Et. 546. Et. 547. Et. 548. Et. 549. Et. 550. Et. 551. Et. 552. Et. 553. Et. 554. Et. 555. Et. 556. Et. 557. Et. 558. Et. 559. Et. 560. Et. 561. Et. 562. Et. 563. Et. 564. Et. 565. Et. 566. Et. 567. Et. 568. Et. 569. Et. 570. Et. 571. Et. 572. Et. 573. Et. 574. Et. 575. Et. 576. Et. 577. Et. 578. Et. 579. Et. 580. Et. 581. Et. 582. Et. 583. Et. 584. Et. 585. Et. 586. Et. 587. Et. 588. Et. 589. Et. 590. Et. 591. Et. 592. Et. 593. Et. 594. Et. 595. Et. 596. Et. 597. Et. 598. Et. 599. Et. 600. Et. 601. Et. 602. Et. 603. Et. 604. Et. 605. Et. 606. Et. 607. Et. 608. Et. 609. Et. 610. Et. 611. Et. 612. Et. 613. Et. 614. Et. 615. Et. 616. Et. 617. Et. 618. Et. 619. Et. 620. Et. 621. Et. 622. Et. 623. Et. 624. Et. 625. Et. 626. Et. 627. Et. 628. Et. 629. Et. 630. Et. 631. Et. 632. Et. 633. Et. 634. Et. 635. Et. 636. Et. 637. Et. 638. Et. 639. Et. 640. Et. 641. Et. 642. Et. 643. Et. 644. Et. 645. Et. 646. Et. 647. Et. 648. Et. 649. Et. 650. Et. 651. Et. 652. Et. 653. Et. 654. Et. 655. Et. 656. Et. 657. Et. 658. Et. 659. Et. 660. Et. 661. Et. 662. Et. 663. Et. 664. Et. 665. Et. 666. Et. 667. Et. 668. Et. 669. Et. 670. Et. 671. Et. 672. Et. 673. Et. 674. Et. 675. Et. 676. Et. 677. Et. 678. Et. 679. Et. 680. Et. 681. Et. 682. Et. 683. Et. 684. Et. 685. Et. 686. Et. 687. Et. 688. Et. 689. Et. 690. Et. 691. Et. 692. Et. 693. Et. 694. Et. 695. Et. 696. Et. 697. Et. 698. Et. 699. Et. 700. Et. 701. Et. 702. Et. 703. Et. 704. Et. 705. Et. 706. Et. 707. Et. 708. Et. 709. Et. 710. Et. 711. Et. 712. Et. 713. Et. 714. Et. 715. Et. 716. Et. 717. Et. 718. Et. 719. Et



# Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 159.

Donnerstag den 8. Juni 1882.

76. Jahrgang.

**Das Herrenhaus des Schlossgutes Gohlis**  
mit großen herrschaftlichen Räumen, Ställchen, Wagenremisen, und prächtlichem  
Garten bis 1000 m² zu vermieten beansprucht.

Der Rechtsanwalt Dr. Langbein,  
Katharinenstraße 28, 2. Et.

**zu vermieten** (nab Reichstraße 10, Löhrs Hof (Durchgang))  
die 1. Etage als Geschäftsräume sofort,  
die 2. Etage per 1. Oktober d. J.  
deut zusammenhängende Holzgewölbe sofort  
Dr. Wendler sr., Katharinenstraße 24, 2. Etage.

**Bismarckstraße 12,**  
Süd der Friedrichstraße, ist die höchst elegante eingerichtete 1. und 2. Etage,  
bestehend aus Salons und 5 bezaubernden Zimmern, zum 1. Oktober zu vermieten.  
Röhres befindet im Parterre.

**Flossplatz, Ecke der Münzgasse**  
und zwei elegant herrschaftlich eingerichtete Wohnungen, 2. und 3. Etage, ent-  
sprechend je 12 Zimmer nicht Säder, per 1. Oktober a. s. zu vermieten.

**L. Heydrich,**  
Röntgenstr. Nr. 9.

In dem Grundstücke der Allgemeinen deut-  
schen Creditanstalt, Parkstraße 11, ist ein  
Theil der 3. Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, für  
1. Oktober d. J. zu vermieten. Röhres bei der  
Leipziger Immobiliengesellschaft.

**Harkortstraße No. 5 b,**  
Süd des Harkortplatzes, und 4 höchst elegante, der Neugier entsprechende Wohn-  
ungen, bestehend aus 1 Salon, 1 Erkerzimmer, 1 Spezialzimmer, 6 Zimmern  
compl. Badewirtschaft u. l. m. per 1. Oktober oder aus früher zu vermieten.  
zu erfragen dabei ist im Sompion von

Leutbier & Nake, Grimmaische Straße Nr. 29 b, parterre.

**Kostenfreier Nachweis**  
der in Leipzig zu vermietenden Wohnungen und Gewerberäume.  
Bureau des Allgem. Gewerbevereins, Grimmaische Straße 23, 1.

**Prachtvolle Sommer-Wohnung!**

Centralpunkt bei Wallenthal, mit großen läden Gärten, Etage oder Parterre, Balkon  
und Veranda, Balkon, Parterre, für 1. April Säder, täglich 3 Mal Koch. u. l. m. in  
an kein Ende auf 700 m² oder mehrere Zellen für den Sommer zu vermieten. Röhres  
schrift zu schreiben vom 6.—8. Juli bei Herrn Fuchs, Hotel de Pologne, Abend 7—9 Uhr.  
(Vorabinformation.)

Vorabinformation Nr. 22 und das Par-  
teur reicht mir die 3. Etage nicht per  
1. Oktober er, die 1. Etage sofort zu  
vermieten kann.

Rechtsanwalt Dr. Wachtel, Neumarkt 4.

**Grenzstraße 3,**  
im nämlichen Nähe der Stadt, in der  
1. Etage das Parterre zu vermieten.  
Röhres befindet dem Besitzer.

37 Liebigstraße 37.

1. Etage, in das beide Parterre, 4 Zimmer  
nicht Säder, für 700 m² zu vermieten.  
Röhres befindet 1 Etage.

**Inselstraße 2.**  
zu vermieten per 1. Juli oder später ein  
ganz neu eingerichtet, halbes Parterre mit  
Bogenzimmern, 600 m² oder später zu vermieten.

Michaels in Helflingsstraße Nr. 26 ein  
höchst eingerichtete Parterrelogis für den  
Verkauf von 1050 m² zu vermieten. Röhres  
befindet im Comptoir, bei rechts.

Per 1. Oktober, ein halb Parterre für 600 u.  
eine 2. Etage für 700 m² zu verm., Säder  
Wachtel u. Sonnenhof Oberbaumstraße 6, 1.

Das heines Parterre, 600 m² sofort  
und eine 3. Etage für 750 m² per 1. Oktober,  
zu vermietenden Gartenstraße Nr. 18, parterre.

Parterre, 10 m² eine Parterre-Wohnung,  
3 Zimmer u. Balk. zum 1. Oktober zu verm.,  
nicht Säder, von seit 10 Uhr an zu erfe.

Eine höhe Wohnung (eine hohe Par-  
tere) am Rossmarkt, 630 m², zum 1. Oct.  
zu vermietenes Parterre 7, parterre.

Wohn im Rossmarkt in das Wort, u. Wirt,  
Bereits, 6 Zimmer, einem, einger. Badekabin.,  
1. Oct. u. Sonnentempel-Gesell. 1. Oct.

Parterrelogis, 10 Festsaal, Raum, am  
Rossmarkt, 10 m² per 1. Oktober zu ver-  
mieten. 1. Etage 100 m², 2. Etage 100 m².

zu vermietet in der 1. Etage a. s. das  
Parterre-Gesell. Rossmarkt Straße Nr. 134.  
Röhres beim Wohler, 2. Etage.

Röhrungsring, Rossmarktstraße 19 Vorort  
400 m², Preis 800,- L. 1. Etage, u. 1. Etage  
per 1. Oktober zu ver-  
mieten. 1. Etage Rossmarktstraße 21, 2. Etage.

zu vermietet in der 1. Etage a. s. das  
Parterre-Gesell. Rossmarkt Straße Nr. 134.  
Röhres beim Wohler, 2. Etage.

**Promenadenstraße Nr. 6,**  
sicht am Rossmarkt, 10 nach dem Par-  
terre, die 1. und 2. Etage, best. in Salons,  
Spezial-, 6 Zimmern, 4 Kammern, Bade-  
kabin., Veranda, Balk. 5 Zimmer, 3. Etage, Bade-  
kabin., Veranda mit Balkon, mit allem Con-  
forte eingerichtet vom 1. Oct. zu ver-  
mieten.

**Ratharinstraße Nr. 11**  
wird zum 1. October d. J. die erste  
Etage wiedert. Röhres, deren  
Wände bei der Ausarbeitung des  
Zimmers möglichst verschönigt werden,  
möchten Sie melden bei

Rechtsanwalt G. Elsner,  
Katharinenstraße 3, III.

**Gohlis, Ulrichstraße 3,**  
Nördl. v. Pleißenberg, in die caud. einger.  
1. Etage mit Balk. Kosten 1. 1000 Mark,  
1. Etage, zu verkauf. 9—11 u. 5—7 Uhr.

**Dufourstraße 19**  
in die herrschaftliche 1. Etage mit Balken,  
wen eine hohe Balken-Etage sofort oder  
später zu vermieten. Röhres bei Herz  
Grandson, im Ende parterre Balk.

Eine erste Etage,

6. Et. über Veranda, Baderichtung, Wirt,  
einst. sofort Parterreplatz Se parterre.

**Härtelstraße 15**  
ist die 2. Etage für 700 m² zum 1. Oktober  
zu vermieten. Röhres parterre.

**Brühl No. 68**  
habe ich die 2. Etage vom 1. Juli d. J.  
ab mietfrei. Antike Preise, Katharinenstraße 16, 2. Et.

Ein Logis in 2. Etage, sehr hoch ge-  
wertet, cabin gelten, ist für 850 m²  
per 1. Juli zu vermieten. Röhres  
Katharinenstraße 16, 2. Et.

**2. Etage am Rossmarkt,**  
sehr hohe Etage, ist für 2250 m²  
zum 1. Oktober zu vermietens durch Dr.  
Friederici, 1. Et. der Fleiche 6.

**Auerstraße 18**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

Eine kleine 2. Etage, 1. Parterre-Salon, 4  
Zimm. u. 1. ob. Parterre, 3 Zimm. u. 1. ob.  
1. Oct. zu verm. Einheit. Woh. 8. Et. 10.

**Leibnizstraße Nr. 26**  
ist die 2. Etage zu vermietens  
durch 6 Zimmer, 3 Kammern und  
Badekabin., Röhres befindet.

**Thomaskirche Nr. 21**  
sofort oder später eine halbe 2. Etage,  
5. Etage gelten, ist für 1050 m²  
zum 1. Etage zu vermietens durch Dr.  
Friederici, 1. Et. der Fleiche 6.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt**  
ist per 1. Oktober eine halbe 2. Etage  
zu vermieten. Röhres befindet parterre.

**Logis am Rossmarkt</**













